

	<p>Objekt: Aschenbecher "Garbáty"</p> <p>Museum: Museum Pankow Prenzlauer Allee 227/228 10405 Berlin (030) 902953917 museumsek@ba- pankow.berlin.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Pankow</p> <p>Inventarnummer: 03352</p>
--	---

Beschreibung

Dieser Aschenbecher gehörte zu einer Reihe von Werbeträgern für die Pankower "J. (Josef) Garbáty Cigaretten-Fabrik", gegründet 1881 und von 1906 bis 1995 mit Firmenstammsitz in der Hadlichstraße 19/20 in Berlin-Pankow. Das Ornament im Zentrum des Aschenbeckers trägt die Aufschriften "Garbáty" und "Kurmark". Die Zigarettenmarke "Kurmark" kam Ende der 1920er Jahre auf den Markt. Der Werbeinhalt greift den Zeitgeist auf und thematisiert Tradition, Deutschtum und Bodenständigkeit. Der Begriff "Kurmark" bezieht sich auf das seit dem 17. Jahrhundert sogenannte westliche Kernland der Mark Brandenburg, die wiederum seit dem 14. Jahrhundert die brandenburgische Kurfürstenwürde repräsentierte.

Die Prägung auf dem Boden der Keramik verweist auf die Porzellanfabrik "Franz Prause - Nieder-Salzbrunn", die von 1891 bis ca. 1933 vor allem Küchen- und Gebrauchsporzellan produzierte. Der Firmenstempel des Unternehmens "Franz Prause" wurde in grüner Farbe aufgebracht. Ein solcher grüner Stempel wurde von der Fabrik zwischen 1921 und 1933 verwandt, womit der Aschenbecher in diesem Zeitraum gefertigt sein muss. Der Stempel und die Prägung auf der Unterseite der Keramik bezeichnen das Dekor 10 und die Form 502. Es handelt sich wahrscheinlich um eine Auftragskeramik, die ausschließlich für die Firma "J. Garbáty" entworfen und gefertigt wurde.

Grunddaten

Material/Technik:

Porzellan

Maße:

D.: 15,8cm H.: 2,5

Ereignisse

[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Garbáty (Firma)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Juden in Deutschland
	wo	

Schlagworte

- Arisierung
- Assimilation
- Emigrant
- Familienunternehmen
- Garbáty (Marke)
- Judenpogrom
- Jüdisches Leben in Berlin
- Nationalsozialismus
- Tabakindustrie

Literatur

- Inge Lammel (2007): Jüdische Lebenswege - Ein kulturhistorischer Streifzug durch Pankow und Niederschönhausen. Berlin
- Jakobi, Otto (1936): Große Stadt aus kleinen Steinen. Ein Beitrag zur Geschichte des 19. Berliner Verwaltungsbezirkes (Pankow). Berlin-Pankow
- Jan Koplowitz (1979): „Bohemia“-mein Schicksal. Eine Familiengeschichte.. Halle-Leipzig
- Petra Woitdt (1997): Pankow und die Königin von Saba. Eine Firmen- und Familiengeschichte. Berlin